

**Langzeitdozentur** Fachkoordinator/in und Hochschullehrer/in für die Naturwissenschaftliche Fakultät an der Türkisch-Deutschen Universität (Istanbul)

**Aufgabenbeschreibung** Der/Die Fachkoordinator/in soll in partnerschaftlicher Kooperation mit dem türkischen Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät der TDU, der TDU-Hochschulleitung, sowie den Vertretern des deutschen Hochschulkonsortiums, insbesondere der Universität Potsdam als federführender Hochschule für die Fakultät für Naturwissenschaften (vertreten durch den Vize-Präsidenten für Internationales der Universität Potsdam, s.u.), inhaltliche und koordinierende Aufgaben zum weiteren Aufbau und zur Entwicklung der Fakultät übernehmen. In der Fakultät für Naturwissenschaften befinden sich die Abteilungen Materialwissenschaften und -technologie, Molekulare Biotechnologie und Energiewissenschaften und -technologie. In enger Abstimmung mit den vorab genannten Kooperationspartnern soll die Fachkoordination das TDU-Kollegium in Lehre, Forschung und Planung/Organisation unterstützen und zu strukturbildenden Maßnahmen maßgeblich beitragen. Zu den Aufgaben der Fachkoordinatorin/des Fachkoordinators gehören auch der Aufbau von Netzwerken und von Kontakten zu anderen möglichen Partnern in der Türkei und Deutschland.

**Konkrete Arbeitsfelder** Zu den Arbeitsfeldern der Fachkoordination zählen

- Entwicklung von Initiativen zur Weiterentwicklung der Fakultät (in enger Zusammenarbeit mit dem Dekan, der Universität Potsdam als federführender Hochschule für die Fakultät für Naturwissenschaften vertreten durch den Vize-Präsidenten, und weiteren deutschen Hochschulpartnern (s.u.))
- Institutionalisierung von fakultäts- und institutsweiten Verfahren an der TDU und Koordination universitärer Ablaufprozesse unter Beteiligung des TDU-Kollegiums sowie der deutschen Projektpartner
- Entwicklung von Initiativen zur Qualitätsverbesserung bestehender Studiengänge
- Inhaltliche und organisatorische Begleitung der naturwissenschaftlichen Studiengänge an der TDU und Pflege der Kontakte.
- Mithilfe bei der Evaluation von Wissenschaftsprojekten des TDU-Kollegiums
- Vernetzung der Fakultät mit führenden türkischen und internationalen Hochschulen, Forschungszentren und -netzwerken in der Türkei und in Deutschland
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Austauschprogrammen (z.B. ERASMUS)
- Anleitung junger WissenschaftlerInnen bei Forschungsprojekten;
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von PhD-Programmen
- Mitwirkung bei Forschungsvorhaben der TDU im Bereich der Naturwissenschaften
- Mitorganisation von Tagungen/Veranstaltungen
- Durchführung von deutsch- und/oder englischsprachigen Lehrveranstaltungen in den Naturwissenschaften (i.d.R. 4-6 SWS)
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Entwicklung und Koordination neuer Studiengänge an der Fakultät, in enger Zusammenarbeit mit dem Dekan der Fakultät und der Universität Potsdam sowie weiteren Partnern

- Initiativen zur Einwerbung von Drittmitteln

## **Voraussetzungen**

Qualifikation zum/zur Hochschullehrer/In (Habilitation/Privatdozentur bzw. dem gleichkommende wissenschaftliche Leistungen in den Naturwissenschaften oder einem ingenieurwissenschaftlichen Fach mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung). BewerberInnen sind in Forschung und Lehre ihres Faches ausgewiesen.

Erforderlich sind zudem: Mehrjährige Lehr- und Forschungstätigkeit an einer deutschen Hochschule, Erfahrungen im Bereich der internationalen Hochschulpolitik und -entwicklung und Expertise hinsichtlich internationaler Hochschulprojekte und Hochschulzusammenarbeit. Erfahrung im Aufbau und bei der Entwicklung neuer Studiengänge, organisatorischer Einheiten oder Strukturen.

Der Lebensmittelpunkt sollte in der Regel während der letzten beiden Jahre vor der Bewerbung in der Bundesrepublik Deutschland gelegen haben.

Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau sind zwingend notwendig. Englische Sprachfähigkeiten sind notwendige Voraussetzung. Türkisch-Kenntnisse sind wünschenswert.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber/innen mit deutscher bzw. EU-Staatsangehörigkeit.

Türkische StaatsbürgerInnen können in der Türkei nur nach türkischem Beamtenrecht eingestellt werden. Mit Bezug auf die türkische Gesetzgebung werden deshalb BewerberInnen mit doppelter Staatsangehörigkeit gebeten, sich direkt an die TDU zu wenden. (Die türkische Gesetzgebung (Gesetz über internationales Privat- und Verfahrensrecht, Artikel 4/1-b) schreibt vor, dass im Falle der Mehrstaatlichkeit bei gleichzeitiger türkischer Staatsbürgerschaft das türkische Recht angewandt werden soll.)

## **Bewerbung**

Zu einer vollständigen Bewerbung gehören folgende Unterlagen:

- Bewerbungsformular (integrativer Bestandteil der Online-Bewerbung über das [DAAD-Portal](#))
- Tabellarische Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs
- Publikationsliste
- Liste der bislang durchgeführten Lehrveranstaltungen
- Unbeglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden (Staatsexamen, Diplom, Magister, Promotion, Habilitation, Berufungen)
- ggf. Arbeitszeugnisse
- Begründung für Ihr Interesse an der Fachkoordination (Motivations schreiben).

## **Beschreibung der TDU**

Die TDU in Istanbul ist eine staatliche Universität, die auf der Grundlage eines Regierungsabkommens zwischen der Republik Türkei und der Bundesrepublik Deutschland gegründet wurde und mittelfristig 5.000 Studierende umfassen soll. Laut diesem deutsch-türkischen Regierungsabkommen wirken beide Seiten darauf hin, dass Forschung, Lehre und Studium wie auch die Organisationsstruktur der Hochschule in gemeinsamer partnerschaftlicher Verantwortung gestaltet werden.

Dabei steht der TDU ein deutsches Hochschulkonsortium mit 38 Mitgliedshochschulen und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Seite. Sechs der Hochschulen sind federführend für den deutschen Beitrag beim Aufbau der TDU-Fakultäten zuständig, sie stellen die Vizepräsidenten des deutschen Konsortiums. Präsidentin des Konsortiums ist Frau Prof. Rita Süßmuth. Die deutsche Seite wird vor Ort durch einen Gesamtkoordinator im Rektorat und auf der Ebene der Fakultäten durch deutsche Fachkoordinatoren und Fachkoordinatorinnen vertreten.

Die Federführung für den Aufbau der Fakultät für Naturwissenschaften liegt auf deutscher Seite bei der Universität Potsdam. Die einzelnen Studiengänge werden in enger türkisch-deutscher Zusammenarbeit konzipiert.

Die naturwissenschaftlichen Studiengänge an der TDU umfassen momentan die Molekulare Biotechnologie, die Materialwissenschaften und die Energiewissenschaften.

Das Projekt wird auf deutscher Seite aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) über den DAAD gefördert.

Homepage der TDU: [www.tau.edu.tr](http://www.tau.edu.tr)

### **Beginn / Dauer**

Mit Beginn des Wintersemesters 2023/24 - voraussichtlich zum September 2023, zunächst 2 Jahre, mit der Möglichkeit zur Verlängerung bis zu 5 Jahre.

Die Dozentur wird von türkischer Seite eingerichtet und vom DAAD – nach dem [DAAD-Langzeitdozentenmodell](#) – gefördert. Für die Förderung durch den DAAD ist Voraussetzung, dass die/der Langzeitdozent/in ein Arbeitsverhältnis mit der Gasthochschule eingeht. Ein Arbeitsverhältnis mit dem DAAD wird nicht begründet.

### **Bewerbungsschluss**

**16.06.2023**

Bewerbungen können ausschließlich online über das DAAD-Portal eingereicht werden.

Es erfolgt eine Vorauswahl auf Basis der eingereichten Unterlagen. Die Auswahl erfolgt virtuell voraussichtlich bis Mitte Juli im Rahmen eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

### **Kontakt**

Mathias Menden, Referat P25, [menden@daad.de](mailto:menden@daad.de)

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass die dem DAAD von den Geldgebern in Aussicht gestellten Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können.